Wasserkraft ist das Kernstück der „Erneuerbaren-Familie“. Sie leistet einen signifikanten Beitrag zum europäischen Wohlstand und ist ein bedeutendes Element einer nachhaltigen und florierenden Wirtschaft in Europa – heute und in der Zukunft.

Wasserkraft…

- ist die effizienteste Stromerzeugungstechnologie mit dem höchsten Wirkungsgrad.
- ist von entscheidender Bedeutung für die Netzstabilität und die Versorgungssicherheit.
- ermöglicht eine umfassende Integration Erneuerbarer Energien.
- ist mit langjähriger Erfahrung und Innovation verbunden.
- ist aufgrund der europäischen Technologieunternehmen eine weltweit führende Industrie.
- spielt eine herausragende Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels.

Verbund
Am Strom der Zukunft

Die Inhalte dieser Publikation sind Teil der Studie „Macro-economic Study on Hydropower in Europe“, die von der „European Hydropower Initiative“ durchgeführt wurde. Die Initiative für das Studienprojekt umfasst neben VERBUND weitere 20 Unternehmen und Verbände des Wasserkraftsektors der EU-28, Norwegen, Schweiz und Türkei.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter www.verbund.com/interessensvertretung

Kontakt
VERBUND AG, Am Hof 6A
1010 Wien, Österreich
Tel.: +43(0)50313-0
E-Mail: information@verbund.com
Web: www.verbund.com

Nachhaltigkeit und Wohlstand in Europa.
Der Beitrag europäischer Wasserkraft.

Verbund
Am Strom der Zukunft

EU Energie- und Klimapolitik: Herausforderungen und Ziele bis 2030

Die Vorhaben der Europäischen Union in der Energie- und Klimapolitik enthalten zukunftsweisende Strategien zum Klimaschutz. Das Ziel ist es, eine sichere, nachhaltige, wettbewerbsfähige und leistbare Energieversorgung auch in Zukunft zu gewährleisten. Es gilt, Versorgungssicherheit zu garantieren, die nationalen Energiemärkte stärker zu integrieren, den Energieverbrauch und die CO_2-Emissionen zu reduzieren sowie die Energieforschung voranzutreiben.

Europa muss derzeit 53 % der benötigten Energie importieren. Im Jahr 2013 gab Europa dafür 400 Mrd. € aus. Um die Importabhängigkeit zu reduzieren und um einen zukunftsfähigen Energiemarkt zu erlangen, hat sich die Europäische Union konkrete Ziele in den verschiedenen Bereichen gesetzt, die bis 2030 erreicht werden sollen. Wasserkraft spielt zur Zielerreichung eine wesentliche Rolle.

Die Klima-und Energieziele der EU bis 2030:

≤ -40 % Treibhausgas-emissionen	**≥ 27 %** Erneuerbare Energien
≥ 27 % Energie-effizienz	**15 %** Inter-konnektoren

Beitrag der Wasserkraft zu Versorgungssicherheit und Klimaschutz in Europa.

380 TWh Stromerzeugung aus Wasserkraft in den EU-28 und 600 TWh in Europa. Das entspricht 13 % der Stromerzeugung der EU und 18 % von Europa.

Mehr als 150 GW an gesicherter Leistung, die mehr als 25 % der aktuellen maximalen Spitzenlast bereitstellen kann.

220 TWh an Speicherkapazität in Europa. Das entspricht fast 25 Tagen durchschnittlichen Strombedarfs. Speicher und Pumpspeicher bieten gesicherte und regelbare Leistung.

Wasserkraft weist einen sehr geringen CO_2-Fußabdruck auf. Dadurch werden mehr als 180 Mt. CO_2-Emissionen pro Jahr vermieden. Das entspricht 15 % der gesamten CO_2-Emissionen im Stromsektor der EU-28 (Berechnungen basieren auf der CO_2-Intensität der gesamten Stromproduktion excl. Wasserkraft).

Europa = EU-28, Norwegen, Schweiz, Türkei

Quelle: DNV GL

Beitrag der Wasserkraft zu Wohlstand und Innovation in Europa.

Beitrag von 25 Mrd. € zum BIP der EU-28 und 38 Mrd. € zum BIP Europas pro Jahr. Die gesamte Wertschöpfung der Stromerzeugung und der Herstellung der Anlagen beträgt rund 0,3 % des BIP Europas. Das entspricht etwa dem BIP Sloweniens. Der Wasserkraftsektor liefert eine stabile Wertschöpfung, die nicht künstlich durch kurzfristige Effekte erhöht wird.

Bis zu 24 Mrd. € Ersparnisse aufgrund der durch Wasserkraft vermiedenen Importe fossiler Energieträger in die EU-28.

80.000 hochqualifizierte Arbeitsplätze in der EU-28 (120.000 in Europa). Wertschöpfung pro Arbeitskraft acht Mal höher als der europäische Durchschnitt im produzierenden Sektor.

Europäische Wasserkraftausrüster sind weltweit führend und decken rund 2/3 des Weltmarktes ab. 5 % des jährlichen Umsatzes werden in Forschung und Entwicklung investiert.

Ausbaupotenzial und wirtschaftliche Effekte.

Bis 2030 ist in den EU-28 eine Steigerung in der Wasserkrafterzeugung um 7 % (+20 % in Europa) möglich. Das längerfristige Potenzial bis zum Jahr 2050 ist entsprechend noch größer. Investitionen von bis zu 180 Mrd. € in die Wasserkraft sind bis 2030 möglich, wenn das +20 % Ausbaupotenzial realisiert wird. Eine Steigerung von 10 % an Wasserkraft in Europa bedeuten ein Plus von 60 TWh erneuerbare Energie, 27.000 bis 36.000 zusätzliche Arbeitsplätze und 9–11 Mrd. € an Wertschöpfung pro Jahr.

Um dieses Potenzial zu realisieren und für den optimalen Einsatz bestehender Anlagen braucht es stabile Rahmenbedingungen, die einheitliche Wettbewerbsbedingungen für alle Stromerzeugungstechnologien schaffen.